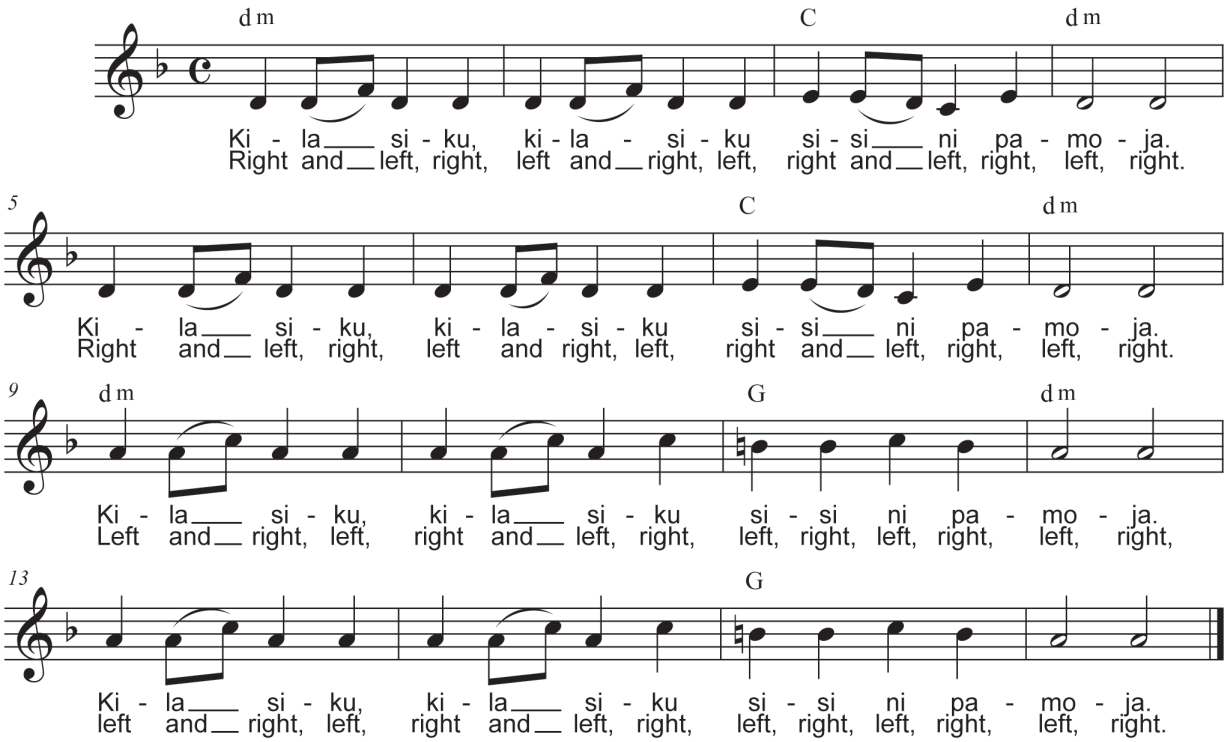
2 Kila siku
Jeden Tag gehören wir zusammen!

Jacqueline Rubli



Gestaltungsideen zu Lied 2

Thema
Kila siku sisi ni pamoja (suaheli). Jeden Tag gehören wir zusammen.
Immer schneller werdender Kreistanz und fetziges Trommellied

Besonderheiten
Als Kreistanz bildet dieses Lied eine gute Möglichkeit für einen ritualisierten Tagesanfang.
Da die Kinder ihr Tempo dem langsamsten anpassen müssen, wird die Sozialkompetenz gestärkt.

Mit diesem Lied können wir auch sehr gut rechts - links üben. In Abwechslung mit Fuss- und Handgestaltung fördert es die Koordination und stärkt die Konzentration und das Körperbewusstsein. Verschiedene Rechts- und Linksabfolgen lassen auch schwierigere Varianten zu, welche ältere Kinder und Erwachsene gleichermassen fordern.
TIPP: Englisch gesprochen, findet es im Englischunterricht der dritten Klasse seinen Platz.

Material
Evtl. Trommeln, für jedes Kind eine eigene
TIPP: Die Herstellung einer einfachen und kostengünstigen, jedoch sehr klanghaften Trommel siehe im hinteren Buchteil «Musikinstrumente selber herstellen»

Begleitmöglichkeit

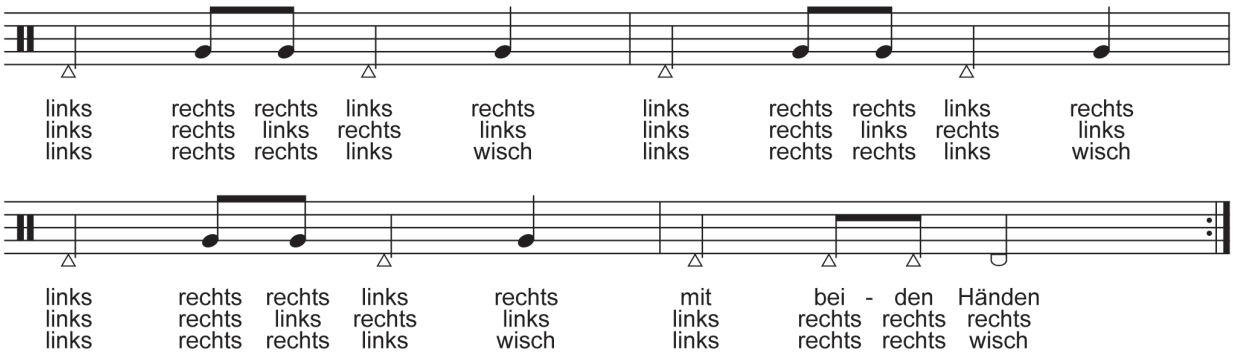
Für Kila siku

- Orffinstrumente: Wir ersetzten die Wörter durch Instrumente, bspw.
  - kila — Trommel
  - siku — Rassel
  - sisi — Schlaghölzchen
  - ni — Giros
  - pamoja — Triangel

- Orffinstrumente: Wir ersetzten einzelne oder alle Wortsilben durch Instrumente, bspw.
  - ki — Trommel
  - la — Rassel
  - si — Schlaghölzchen
  - ku — Tschinelle
  - ni — Giros
  - pa — Schellenkranz
  - mo — Holzblocktrommel
  - ja — Cabaza

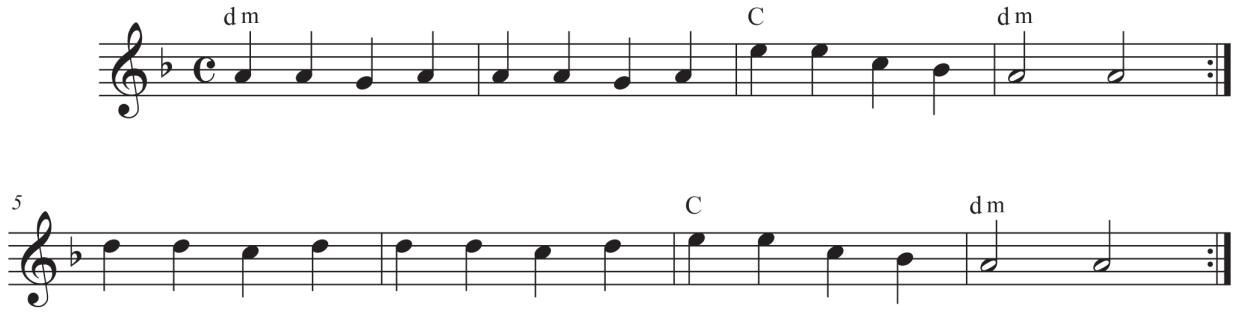
Bereit zum Trommeln

- Trommel/Bongos/Tischplatte: Wir spielen folgende Rhythmen



Für rigth and left

- Wir begleiten das Lied auf der Trommel, schlagen bei «right» immer mit der rechten Hand und bei «left» mit der linken Hand (schwierige Variante).
- Für «right» und «left» nehmen wir je ein anderes Instrument, bspw. für «right» eine Trommel und für «left» Schlaghölzchen.
- Nun versuchen wir das Lied so zu begleiten, wie wir es singen und patschen/stampfen
- Mit der Blockflöte und/oder Klangstäbe (für beide Liedformen, einfache Variante):



Aufstellung
Für den Kreistanz stehen wir im geschlossenen Kreis (mit Handfassung).
Für das Trommelspiel sitzen wir in einem Kreis am Boden (Trommel zwischen den Knien eingeklemmt, bei jüngeren Kindern am Boden stehend) oder an unserem Platz.

Gestaltung für den Kreistanz
Einfache Variante (SP-KG)

- Wir halten uns an den Händen und gehen im Gegenuhrzeigersinn im Kreis.
- Wir beginnen langsam und werden dann zur Musik immer schneller, bis wir rennen müssen.
- Dabei passen wir unser Tempo dem langsamsten/jüngsten Kind an, denn die Kette darf nie reissen.
- Beim zweiten Teil (ab Takt 9) gehen wir in entgegengesetzter Richtung.

Immer schneller nach rechts

Mittlere Variante (KG-US)

- Aufstellung wie oben
- Wir gehen drei Schritte im Gegenuhrzeigersinn und beenden jeden Takt mit einem kleinen Hüpfer. Bei den Takten 4, 8, 12 & 16 machen wir zwei grössere Hüpfer.
- Nach jedem Melodienbogen kann ein Richtungswechsel eingebaut werden.
- Wir gehen vier Schritte im Gegenuhrzeigersinn, tupfen jedoch am Schluss den Boden mit dem Fuss nur leicht an, so dass wir mit demselben Fuss in die entgegengesetzte Richtung gehen können. So haben wir immer nach einem Takt einen Richtungswechsel.

Schwierigere Variante (US-MS)

- Aufstellung wie oben
- Mit dem rechten Fuss gehen wir einen Schritt im Gegenuhrzeigersinn.
- Den linken Fuss kreuzen wir vor dem rechten Fuss (Kreuzschritt), Schritt rechts, den linken nur antupfen, danach mit dem linken Fuss in entgegengesetzter Richtung einen Schritt machen, Kreuzschritt rechts, Schritt links und den rechten nur antupfen, Richtungswechsel, 16x machen

- Den zweiten Teil können wir auch wie folgt gestalten:
  Mit dem rechten Fuss beginnend zwei Seitwärtsschritte im Gegenuhrzeigersinn, dasselbe links beginnend, danach eine Drehung um sich selber und mit zwei Hüpfschritten an Ort abschliessen
- Eigenkreationen sind auch hier erwünscht!

Gestaltung für Klatsch-, Patsch- und Stampfvarianten am Platz
Einfache Variante (SP-KG)

- Jedes Kind sitzt am Boden oder an seinem Platz:
  - Kila — zweimal auf den Tisch/die Oberschenkel patschen
  - siku — zweimal auf den Boden stampfen
  - sisi ni — Hände über dem Kopf schütteln
  - pamoja — Arme vor dem Oberkörper kreuzen oder zweimal in die Hände klatschen
- Die beschriebenen Begleitungsvarianten für Trommeln können ebenfalls als Klatsch- und Patschmuster am Platz verwendet werden.

Auf die Tischplatte patschen

Hände über dem Kopf schütteln

Mittlere Variante (KG-US)

- Die Liedvariante «right and left» wird langsam auf Deutsch gesungen, und dazu dementsprechend auf die Knie oder auf die Tischplatte gepatscht.

TIPP: Den Kindern im Kindergarten wird zur Orientierungshilfe am rechten Handgelenkt ein Band angezogen oder einen Punkt auf die Handfläche gemalt.

Schwierigere Variante (US-MS)

- Die oben beschriebenen Trommelbegleitungen können ausgebaut und erschwert werden. Eigenkreationen sind auch hier erwünscht!
- Anstelle einer Trommelbegleitung, patschen wir mit der rechten und linken Hand auf die Tischfläche.
- Wir erschweren das Patschmuster, indem wir rechts und links unterschiedlich gestalten, bspw.:
  - rechts auf Tischplatte patschen
  - links auf Oberschenkel patschen
  - rechts auf die Tischplatte patschen
  - links auf den Boden stampfen

Arme kreuzen

- Wir teilen die Klasse in zwei Gruppen auf:
  - die eine stampft immer nur bei rechts
  - die andere bei links
  - die eine singt und bewegt sich zum ersten Liedteil (Takte 1 – 8)
  - die andere singt und bewegt sich zum zweiten Liedteil

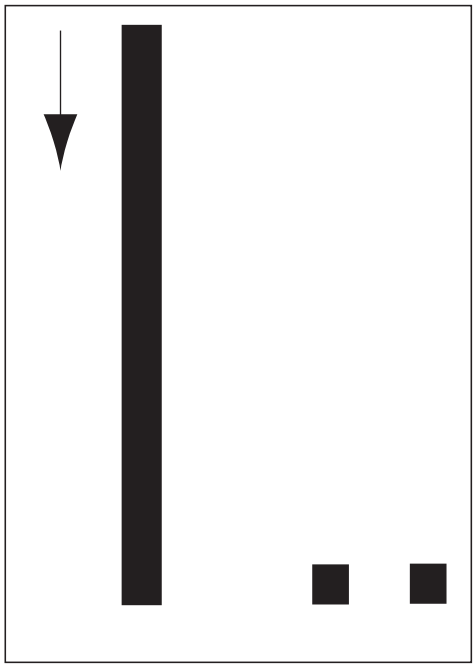
Auf die Tischplatte patschen

Gestaltung für die Grafomotorik und den Schreibfluss

- Die Kinder zeichnen ein grosses Quadrat auf ein Blatt. Dieses wird auf die Pultfläche geklebt, so dass auch ein beidhändiges Nachfahren möglich wird, ohne dass das Blatt wegrutscht.
- Nun wird oben links begonnen und nach unten gefahren. Pro Viertel wird eine Linie des Quadrates mit einem Stift nachgefahren, so dass jeder Takt ein ganzes Quadrat umfasst.
- Nachfahrvarianten:
  - mit der nicht dominanten Hand
  - abwechslungsweise rechts – links je ein Quadrat
  - abwechslungsweise rechts – links, je eine Seite
  - mit beiden Händen gleichzeitig
  - mit beiden Händen gleichzeitig gekreuzt
- Jüngeren Kindern wird ein vorgezeichnetes Quadrat abgeben.

TIPP: Das Nachfahren auf einer laminierten Vorlage mit wasserlöslichen Filzstiften ermöglicht einen mehrmaligen und spontanen Gebrauch. Das Ankleben erübrigt sich hier.

- Auf die ersten beiden Viertel des Taktes (kila) wird ein langer Strich von oben nach unten gezogen, auf den dritten und vierten Schlag des Taktes (siku) werden zwei Punkte gesetzt:



Eine Vorlage findet sich im vorderen Buchteil.

- Wie bereits oben erwähnt, gibt es auch hier unzählige Nachfahrvarianten, bspw.:
  - mit der nicht dominanten Hand
  - abwechslungsweise rechts – links
  - links wird der Strich nachgezogen, rechts die beiden Punkte und umgekehrt
  - mit beiden Händen gleichzeitig
  - mit beiden Händen gleichzeitig gekreuzt

- Dem Strich und den beiden Punkten wird je ein Instrument zugeordnet, bspw. ein klingendes (metallenes) Instrument für die Linie und ein dumpfes (hölzernes) Instrument für die beiden Punkte. So fällt es besonders jüngeren Kindern leichter, diese Schreibübung auszuführen.

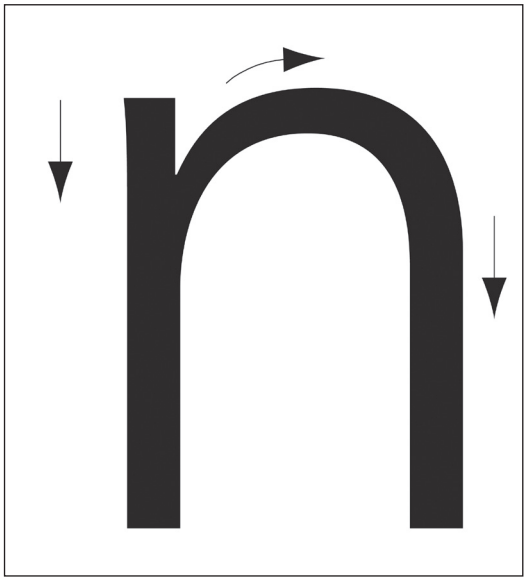
- Nun kann daraus auch eine Gehörübung entstehen:
  - Ein Kind spielt in unregelmässiger Abfolge die beiden Instrumente, die anderen Kinder fahren entsprechend der Linie nach bzw. setzten Punkte.
  - Zwei Kinder spielen in unregelmässiger Abfolge die beiden Instrumente, wobei sie dabei wortlos kommunizieren müssen. Die anderen Kinder fahren entsprechend der Linie nach, bzw. setzten Punkte.
  - Ein Kind spielt in unregelmässiger Abfolge die beiden Instrumente, die anderen Kinder zeichnen entsprechend eine Linie oder. setzten Punkte.

TIPP: Diese Abfolge von Strich und Punkten kann später auch umgekehrt als Partitur für die beiden Instrumente gebraucht werden.

  - Zwei Kinder spielen in unregelmässiger Abfolge die beiden Instrumente, wobei sie dabei wortlos kommunizieren müssen. Die anderen Kinder zeichnen entsprechend eine Linie oder setzten Punkte.
- Den Kindern wird eine unregelmässige Abfolge von Linien und Punkten gezeigt. Diese dient ihnen als Partitur und wird musikalisch umgesetzt:
  - indem jedes Kind zwei Instrumente besitzt
  - indem zwei Gruppen gebildet werden
- Die Kinder zeichnen selber verschiedene Abfolgen von Punkten und Strichen, welche
  - sie selber musikalisch umsetzen
  - ein anderes Kind musikalisch umsetzt
  - die ganze Klasse musikalisch umsetzt

TIPP: Die oben aufgeführten Ideen eignen sich auch besonders in der Musikalischen Grundschule zur Einführung von Legato - Staccato oder klingend - dumpf.

- Wie oben. Doch anstelle der beiden Punkte setzen wir eine Bogen:



Bitte Pfeilrichtung beachten!

- Darauffolgend können alle Buchstaben auf der rechten Seite der liegenden Acht geübt werden.

- Diese Lied eignet sich für folgende Zahlen und Buchstaben:
  2, 4, 5, 7
  A, B, D, E, F, H, K, L, N, P, R, W, X, Y, Z
  b, e, f, g, h, k, n, p, q, r, u, w, x, z